

Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

Strategisches und Internationales Management

Master of Arts (M.A.)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.


Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Auflagen und Empfehlungen durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 30.08.2022 vom internen Akkreditierungsgremium unter Auflagen beschlossen und ist bis zum 30.08.2030 befristet. Die Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.



Deggendorf, 18.12.2023


Prof. Dr. Peter Sperber
Präsident

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle acht Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei Professor:innen von Hochschulen und Universitäten (ein:e Vertreter:in extern, ein:e Vertreter:in intern)
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreter:in
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Studierenden, welche:r im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachter:innen nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachter:innen im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachter:innen eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach vier Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertreter:innen / Vertreter:innen der Berufspraxis, Studierenden / Absolvent:innen und Lehrenden auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

Kurzprofil des Studiengangs

Hochschule	Technische Hochschule Deggendorf			
Ggf. Standort	Campus Deggendorf			
Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen	Strategisches und Internationales Management			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Arts (M.A.)			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kombination	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	Double Degree	<input checked="" type="checkbox"/>
Regelstudienzeit (in Semestern)	3			
Zulassungsvoraussetzungen	<p>Erfolgreicher Studienabschluss eines einschlägigen Bachelorstudiengangs</p> <p>Und</p> <p>Nachweis der studiengangsspezifischen Eignung im Rahmen einer mündlichen Prüfung</p> <p>Und</p> <p>Sprachkenntnisse der deutschen und der englischen Sprache auf Niveaustufe C1</p>			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	konsekutiv			
Unterrichtssprache	Deutsch, teilweise Englisch			
Kooperationen (studiengangsbezogen)	Kooperationsverträge mit ausländischen Partnerhochschulen liegen vor, diese werden weiter ausgebaut (u.a. Double Degree)			
Studienbeginn	Jährlich zum Sommersemester			
Anzahl Studienanfänger pro Semester	Ca. 30 Anfänger			
Studiengangskoordinator	Prof. Dr. Henning Schulze			

Der Masterstudiengang „Strategisches und Internationales Management“ ist ein postgradualer Studiengang. Er ist konsekutiv mit den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaft“, „International Management“ und „Tourismusmanagement“ verbunden.

Die Konzeption der Module des Masterstudienganges Strategisches und Internationales Management beinhaltet sowohl Aspekte des General Management als auch spezielle Inhalte aus den Bereichen der Unternehmenssteuerung. Gesamtziel ist es, Absolventen auszubilden, die sich schnell in (Wirtschafts-) Organisationen einarbeiten, zurechtfinden, Verantwortung übernehmen und leitende Positionen kompetent ausfüllen, nachdem sie sich im Masterstudium kaufmännisches, betriebswirtschaftliches und sozialwissenschaftliches Rüstzeug erarbeitet und angeeignet haben.

Zielsetzung des Masterstudienganges SIM ist die Ausbildung von wirtschaftswissenschaftlichen Generalisten. Der Schwerpunkt der Lerninhalte zielt auf die Ausbildung von Menschen für Führungspositionen in international orientierten, kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs) und Administrationen mit internationalem Bezug ab. Basis der späteren beruflichen Tätigkeiten sind erweiterte psychosoziale Fähigkeiten, Mehrsprachigkeit, also Sprachkenntnisse in mindestens zwei Sprachen sowie einschlägige international ausgerichtete Erfahrungen.

Die Absolventen können sich nach Abschluss des Studiums schnell in (Wirtschafts-) Organisationen einarbeiten, zurechtfinden, Verantwortung übernehmen und leitende Positionen kompetent ausfüllen. Hierfür werden Studierende ausgebildet, die einerseits klassische betriebswirtschaftliche Fähigkeiten mitbringen, um ihre Organisationen betriebswirtschaftlich zu steuern und zu führen. Andererseits gilt es, weitere Fähigkeiten zu schulen und auszubilden: zunächst die, auch in problematischen Situationen vor dem Hintergrund des schnellen Wandels von Gesellschaften, Märkten und Volkswirtschaften auf angemessene Art und Weise mit Mitarbeitern und Kollegen, Lieferanten und Kunden in Kontakt zu gehen und zu bleiben, positive Beziehungsprozessen aufzubauen und aufrecht zu erhalten. Die Fähigkeit über Länder- und Kulturgrenzen hinaus tätig und wirksam zu sein, ist die dritte wichtige Voraussetzung für den unternehmerischen Erfolg der kommenden Jahrzehnte. Die Studierenden werden hierzu in drei Modulclustern ausgebildet. Das erste Cluster beinhaltet Finanzen, Controlling, Steuern, Wirtschaftsprüfung. Das zweite Cluster beschäftigt sich mit Internationalem Management und das dritte Modulcluster mit Führung und Mitarbeiterentwicklung.

Gutachtergruppe beim Internen Audit Master „Strategisches und Internationales Management“ am 12.07.2022:

- Prof. Dr. Kurt Jeschke: Academic Director IU Corporate & Upskilling an der IU Internationale Hochschule in Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Christian Rester: Dekan der Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften und Studiengangskoordinator des Bachelorstudiengangs „Pflege“ an der Technischen Hochschule Deggendorf
- Michael Döschl: Bereichsleiter Pflege beim Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Deggendorf
- Theresa Fromm: Studentin im Master Betriebswirtschaft (Schwerpunkt FACT) an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg

Beschlussempfehlung der Gutachter:innen:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachter:innen festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflagen, Empfehlungen und Anmerkungen des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des Studiengangs Master „Strategisches und Internationales Management“:

Auflagen:

Auflage zu Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 13: *Der Modulumfang ist plausibel (Präsenz- und Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, Prüfungsaufwand, Prüfungsvorbereitungen sowie ggfs. Praktika)* und Punkt 15: *Alle Module des Studiengangs sind im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung:*

1. Überarbeitung des Modulhandbuchs:

Im Modul GM-11 wird bei fünf vergebenen ECTS-Punkten ein Gesamtworkload von 300 Stunden angegeben. Bei GM-14 wird ein Gesamtworkload von 360

Stunden bei sechs vergebenen ECTS-Punkten ausgewiesen. Dies muss korrigiert werden (pro ECTS-Punkt 30h Gesamtworkload).

Es sollte klarer unterschieden werden, ob es sich um Zugangs- oder um empfohlene Voraussetzungen handelt. Wenn es keine Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen für die Module gibt, sollte zumindest „keine“ angegeben werden. Z.B. im Modul GM-03 ist hier nur die Überschrift sichtbar. Die Qualifikationsziele des Moduls GM-02 und GM-09 sollten kompetenzorientierter verfasst werden.

In den Modulbeschreibungen sind teilweise „?“ enthalten. Für das Modul GM-15 Masterarbeit wurde als Prüfungsform „Bachelorarbeit“ angegeben. Diese Punkte sollten korrigiert werden.

Auflage zu Prüfpunkt Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen, Punkt 50: *Das Diploma Supplement liegt vor und erteilt über das dem Abschluss zugrundeliegende Studium im Einzelnen Auskunft:*

2. Das Diploma Supplement liegt zwar in deutscher und in englischer Sprache vor, allerdings wurde noch die alte Vorlage verwendet. Die Inhalte müssen in die neue Vorlage übertragen werden.

Auflage zu Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 32: *Pro Modul ist nur eine Prüfung vorgesehen. Bei Modulen mit mehr als nur einer Prüfung liegt eine schlüssige Begründung vor:*

3. Für das Modul GM-05 „IT-Strategien / International Project Management“ sind zwei Studienarbeiten als Prüfungsform vorgesehen. Hierfür muss eine Begründung eingereicht werden.

Alternativ:

Laut Akkreditierungsgremium sollen pro Semester lediglich sechs Prüfungen vorgesehen sein. Um eine zu hohe Prüfungslast zu vermeiden, wird empfohlen eine Portfolioprüfung einzuführen.

Empfehlung:

Empfehlung zu Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 14: *Der Aufbau und die Abfolge der Module sind schlüssig:*

4. Das Modul „Strategische Programme“ sollte bereits im 1. Semester stattfinden.

Anmerkungen:

Anmerkung zu Prüfpunkt Studiengangsprofil, Punkt 9: *Bei Masterstudiengang: Das Studiengangsprofil gibt wieder, ob es sich um einen anwendungsorientierten oder einen forschungsorientierten Masterstudiengang handelt:*

5. Das Studiengangsprofil könnte geschärft werden:

Aus dem Studiengangsprofil lässt sich erschließen, dass es sich um einen anwendungsorientierten Masterstudiengang handelt. Dies könnte noch deutlicher im Studiengangsprofil hervorgehoben werden.

Anmerkung zu Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 15: *Alle Module des Studiengangs sind im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung:*

6. Die Modulbeschreibungen könnten hinsichtlich der Beschreibung der vermittelten Kompetenzen homogenisiert werden.

Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 30.08.2022:

Das Akkreditierungsgremium hat am 30.08.2022 beschlossen, den Studiengang Master „Strategisches und Internationales Management“ mit den Auflagen, Empfehlungen und Anmerkungen der Gutachter:innen zu akkreditieren. Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

Ergebnis:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Masterstudiengang „Strategisches und Internationales Management“ (M.A.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 30.08.2030 mit drei Auflagen aus. Die Auflagen sind bis zum 30.08.2023 zu erfüllen.

Auflagenerfüllung:

Das ZQM hat die Erfüllung der Auflagen überprüft.

Die Workload-Angaben im Modulhandbuch wurden korrigiert, sodass diese mit den vergebenen ECTS-Punkten übereinstimmen. In den Beschreibungen der Module wird bei den Zugangs- bzw. empfohlenen Voraussetzungen immer explizit unterschieden, ob es sich um verpflichtende Zugangs- oder um empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme handelt. Die Fragezeichen in einigen Modulbeschreibungen wurden entfernt, zudem wurde das Modulhandbuch hinsichtlich der Kompetenzorientierung überarbeitet. Im Modul „Masterarbeit“ wird nun auch die Prüfungsform „Masterarbeit“ angegeben. Das ZQM sieht die Auflage 1) somit als erfüllt an. Das Diploma Supplement wurde sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache in die neue Vorlage der Hochschulrektorenkonferenz übertragen. Auflage 2) gilt somit als erfüllt.

Für das Modul GM-05 „IT-Strategien / International Project Management“ waren bis zum Internen Audit zwei Prüfungsleistungen vorgesehen. Die Fakultät hat, anstatt eine Begründung hierfür einzureichen, die Studien- und Prüfungsordnung angepasst, um den Vorgaben des Akkreditierungsgremiums gerecht zu werden. Das Teilmodul Projektmanagement wurde als eigenständiges Modul im ersten Semester implementiert, die IT-Inhalte werden weiterhin im zweiten Semester abgehalten. Somit wird jedes Modul nur noch mit lediglich einer einzigen Prüfungsleistung abgeschlossen. Auflage 3) sieht das ZQM hiermit auch als erfüllt an.

Bei der Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnung hat sich die Fakultät bemüht, auch Empfehlung 4) zu berücksichtigen. Das Gutachterteam hatte empfohlen, dass das Modul „Strategische Programme“ bereits im ersten Semester stattfinden sollte. Hintergrund hierfür war, dass die Module „Strategische Planung“ und „Strategische Programme“, welche nach der alten Studien- und Prüfungsordnung 2020 beide im zweiten Semester angesiedelt waren, nicht optimal aufeinander abgestimmt waren. Es wurde davon abgesehen, das Modul „Strategische Programme“ in das erste Semester zu ziehen, da das Modul „Strategische Planung“ in der neuen Studien- und Prüfungsordnung durch „IT-Strategien & Digitalisierungsmanagement“ ersetzt wird, um den Fokus im Studiengang stärker auf IT und Digitalisierung zu legen. Damit wird der Hintergrund der ausgesprochenen Empfehlung aufgehoben.

Zu den Anmerkungen wurde von den Studiengangsverantwortlichen keine Stellungnahme eingereicht.

Das interne Akkreditierungsgremium der Technischen Hochschule Deggendorf fasst am 18.12.2023 folgenden Beschluss: die Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.